

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: 1 Vorsitzender und 11 Gemeinderäte (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
abwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten, sowie Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest zu TOP 5, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatsitzung rechtzeitig schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde.

Mindestens die Hälfte aller Mitglieder ist anwesend; der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

2. Sitzungsvorlagen

Die Sitzungsvorlagen werden künftig nicht mehr in das am PC erstellte Protokoll eingefügt, sondern werden als Anlage dem in Papierform vorliegenden Protokoll beigefügt. Das öffentliche Protokoll – einschließlich der Anlagen - kann bei Bedarf auf dem Rathaus in Eschach eingesehen werden.

**3. Dauer der Sitzung: 19.30 Uhr (Vorort-Termin Grundschule) – ca. 20.15 Uhr
20.30 Uhr – 23.32 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Eschach**

Das heutige Eingangsfoto zeigt das bereits fertig gestellte RÜB des neuen Baugebiets Vordere Höhe.

Der Tagesordnungspunkt TOP 1 findet in der Grundschule Eschach statt. Dort stellt die Rektorin – Frau Kroboth – den Jahresbericht vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Gemeinderat Gora den Antrag, den TOP 6 „Anfragen“ vorzuziehen. Bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme stimmt der Gemeinderat dem Antrag zu und die „Anfragen“ werden somit nach dem TOP „Bekanntgaben & Sonstiges“ behandelt.

Tagesordnung:

- 1. Besichtigung Grundschule & Jahresbericht Rektorin**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Bekanntgaben & Sonstiges**

4. Vergabe Breitbandausbau Seifertshofen & Waldmannshofen

5. Kindergarten Eschach

- a) Sachstandsbericht Umbau / Erweiterung
- b) Kurzbericht der Kindergartenleiterin
- c) Vorstellung möglicher Neubau in Modulbauweise
- d) weiteres Vorgehen

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

**Niederschrift
über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am : 29.04.2019**

öffentlich

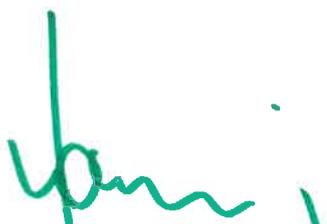
4. Unterzeichnung

Die Niederschrift von Blatt 34 bis 48 (§§ 23 - 28)
wird durch den Gemeinderat unterzeichnet und anerkannt:

Ohne – mit folgenden Einwendungen:

Zur Beurkundung:

Vorsitzender :



Schriftführer :



Gemeinderäte:



Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte; (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten, sowie Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest zu TOP 5, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 23

Besichtigung Grundschule und Jahresbericht Rektorin

Dieser Tagesordnungspunkt ist ein **Vorort-Termin** in der Grundschule. Die Rektorin stellt dort Ihren Jahresbericht vor und schildert die Lage bzgl. der provisorischen Eingliederung einer Kindergartengruppe in das Schulgebäude.

Das Thema Brandschutz bzgl. der nicht ganz zu öffnenden Fenster wurde angesprochen. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Sachverhalt der UKBW und dem KVBW so gezeigt wurde. Da Kinder im Brandfall auch durch das halb geöffnete Fenster fliehen können, gab es weder von der UKBW noch vom KVBW entsprechende Auflagen.

Folgende Punkte werden bei der Besichtigung angesprochen und der Verwaltung zur Prüfung und Erledigung übertragen:

- Unfallschutz → **Geländer für Lichtschacht**
- Gebäudeschutz → **Instandsetzung der Drainage – Haushaltsansatz 2020**

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich**

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte; (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten, sowie Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommInvest zu TOP 5, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 24**Einwohnerfragestunde****Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten BG Vordere Höhe**

Herr Wochner verweist auf eine enorme Staubwolke, die angesichts der Bauarbeiten für die Erschließung des neuen Baugebiets „Vordere Höhe“ durch an- und abfahrende LKW's verursacht wurde. Diese Staubwolke kann bei ungünstigen Winden und einem heißen trockenen Sommer zu großen Beeinträchtigungen für die Bewohner der nahegelegenen Grundstücke führen. Er bittet darum, die Baufirmen anzuhalten, die LKW's mit solchen Geschwindigkeiten fahren zu lassen, die keine unzumutbaren Staubwolken verursachen.

Bürgermeister König erklärt, in diesem Zusammenhang habe es bereits Beschwerden gegeben, welche man in der nichtöffentlichen Sitzung erörtern werde.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte; (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten, sowie Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest zu TOP 5, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 25

Bekanntgaben & Sonstiges

1. Eichenprozessionsspinner

Bürgermeister König informiert den Gemeinderat über die Absage des Landratsamtes Ostalbkreis Gift gegen den „Eichenprozessionsspinner“ einzusetzen, da der Naturschutz aufgrund des Artenschutzes dem Ausbringen des Giftes in größeren Mengen kritisch gegenübersteht. Daher wurde die Befliegung gefährdeter Gebiete abgesagt.

Die Gemeinde wird dennoch eine **vorbeugende Spritzung an vereinzelt Bäumen**, z.B. am Friedhof und am Sportplatz, beauftragen.

2. Carsharing

Der Vorsitzende berichtet über die Auslastung der beiden „Bürgerautos“.

3. Sicherer Schulweg

Der Vorsitzende gibt einen Presseartikel in Umlauf, welcher auf die gefährlichen **Risiken** für die Schulkinder hinweist, **wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen**.

4. Diebstähle Eschacher Friedhof

Bürgermeister König informiert den Gemeinderat über erneute Diebstähle auf dem Eschacher Friedhof. Betroffene **Bürger fordern** nun von der Gemeindeverwaltung eine **Überwachung**, ggf. mittels **Videoüberwachung** des Geländes. Dies ist **rechtlich jedoch grenzwürdig**, da mit einer solchen Überwachung auch die „**Intimsphäre**“ der **Hinterbliebenen** angetastet würde. Daher wird sich der Gemeinderat mit diesem Thema befassen müssen. Auch wäre es wichtig, die Anwohner zu sensibilisieren, aufmerksamer zu sein.

5. Sanierung L1080

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über den **Beginn der Sanierungsarbeiten** am kommenden Montag, **06.05.2019**. Ab diesem Zeitpunkt wird die **L1080** zwischen Eschach und Mittelbronn **abschnittsweise gesperrt** sein. Die Bauarbeiten werden vorauss. **bis 31.07.2019** dauern.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 29.04.2019

öffentlich

noch § 25

6. Baugebiet Vordere Höhe

Bürgermeister König zeigt ein Foto der begonnenen **Erschließungsarbeiten** im Baugebiet Vordere Höhe. In diesem Zusammenhang werden von Gemeinderat Stadelmeier und Gemeinderat Bleicher nachfolgende **Fragen** gestellt:

- **Sanierung Feldweg** am Baugebiet – Bürgermeister König sichert zu, dass der grasige Feldweg nach Abschluss der Bauarbeiten wieder in seinen alten Zustand versetzt wird
- **Mehrkosten aufgrund Gesteinsvorkommen** – Bürgermeister König erklärt, bisher rechnet man nicht mit **Mehrkosten**. Zu Beginn der Arbeiten sei man auf Gestein gestoßen, das mit dem Meißel bearbeitet werden musste, aber er geht nicht davon aus, dass dies in dieser Weise noch häufiger vorkommt.

7. Bauplätze Gewerbegebiet

Der Vorsitzende informiert über den **Verkauf des letzten Bauplatzes** im Gewerbegebiet Froschlache, 1. Erweiterung.

8. Baumaßnahme „Alte Steige“

Bürgermeister König informiert über den **Beginn der Bauarbeiten zur Kanalsanierung „Alte Steige“**. Zur Zeit würden die **Hangsicherungsmaßnahmen** durchgeführt, die vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme erfolgen müssen. In diesem Zusammenhang verweist Gemeinderat Krieg darauf, dringend die **„Alte Steige“ ausreichend abzusperrern (Durchfahrtsverbot!)**.

9. Fehler beim Wahlvorschlag

Bürgermeister König spricht den **„Formfehler“** bei dem Wahlvorschlag **„Wählergemeinschaft“** an und erklärt, warum dieser **Wahlvorschlag nicht zugelassen** wurde. Das Vorgehen hierzu sei mit dem **Kommunalamt abgestimmt** worden. Folgende Punkte werden dabei vom Vorsitzenden angesprochen:

- Durch diesen Formfehler konnte nur der **Wahlvorschlag/Liste „Ein Herz für Eschach“** zugelassen werden
- **Prüfung durch das Kommunalamt ist erfolgt** → „Fehler“ ist nicht heilbar
- § 34 KomWG kann nicht greifen, da Liste nicht zugelassen werden kann
- **Formfehler hat weitreichende Folgen** – es wird jedoch kein Schuldiger gesucht.
- Bürger werden durch Presse, Verwaltung und Wählergemeinschaft informiert, welche Möglichkeiten sie haben, um die Kandidaten der nicht zugelassenen Liste dennoch zu wählen

Da diese Bekanntgabe zu einer regen Diskussion führt, werden die Äußerungen hierzu im nachfolgenden, „vorgezogenen“ TOP „Anfragen“ wiedergegeben.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten zu TOP 5; Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 26

Anfragen

Nicht zugelassener Wahlvorschlag

Nachdem Bürgermeister König beim vorherigen Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ auf den nicht zugelassenen Wahlvorschlag der „Wählergemeinschaft“ eingegangen ist, meldet sich nun **Gemeinderat Kramer** zu Wort und erklärt, nicht die „Liste ein Herz für Eschach“ hat **irgendwas gesagt oder gefordert, sondern er persönlich** hat nach der Sitzung auf die Anzahl der Unterschriften hingewiesen und gemeint, es wären zu wenig Unterschriften der gewählten Gemeinderäte vorhanden. Es sei nicht seine Absicht und ihm auch nicht bewusst gewesen, welche Konsequenzen daraus entstanden sind – er habe nicht gewollt, dass die Liste der Wählergemeinschaft nicht zugelassen wird – auch hätte sich Herr Lingel vom Kommunalamt ihm gegenüber anders geäußert.

Daraufhin melden sich verschiedene Gemeinderäte zu Wort und folgende Punkte werden dabei angesprochen:

- aus Fehlern wurde nicht gelernt
- Aussage des Bürgermeisters, er sei bei den Wahlen außen vor, weil er für den Kreistag kandidiert, trifft nicht zu
- Bürgermeister sollte sich daher nicht völlig aus der Wahl heraushalten, sondern die Aufgaben wahrnehmen, die möglich sind
- offene Aussprache sollte erfolgen
- es sei richtig und wichtig, wenn die Verwaltung vor der Wahl klarstellt, welche Möglichkeiten die Bürger haben, um auch die Kandidaten der nicht zugelassenen „Wählergemeinschaft“ zu wählen
- die Verwaltung hatte die Liste zu prüfen und dazu hatte sie 10 Tage Zeit – der Fehler wurde jedoch nicht entdeckt
- Schulung für alle Wahlhelfer, wann Stimmzettel gültig sind
- Auszählung muss transparent sein
- Gemeinderat Stoll merkte an, dass Herr Kramer genau gewusst habe was er tat und für ihn das Vertrauen dadurch missbraucht wurde
- Gemeinderat Gora wird an das Kommunalamt, Herrn Strobel, ein Schreiben richten und seine Einwände gegen die Nicht-Zulassung der Liste darlegen. Wenn dann die Prüfung ergibt, dass alles rechtens ist und die Liste zurückgewiesen werden muss, so ist das Thema damit beendet

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

Sitzung am 29. 04.2019

öffentlich

noch § 26

Schulgebäude

Gemeinderat Krieg verweist kurz auf nachfolgende Punkte,

1. Unfallschutz Geländer
2. Gebäudeschutz bzw. Drainage
3. Brandschutz und Fluchtwege

welche bei dem Vorort-Termin in der Grundschule angesprochen wurden.

Kindergarten

Gemeinderat Krieg hält es für wichtig, auch den Kindergarten nach dem Umbau zu besichtigen.

Straßenbeläge Bereich Kreisverkehr

Gemeinderat Bleicher verweist auf schadhafte Stellen im Fahrbahnbelag im Bereich des Kreisverkehrs in Holzhausen und bei der Einfahrt in Richtung „Im Bühl“.

Spielplatz-Konzeption

Gemeinderat Stadelmeier spricht die Spielplätze an. Bürgermeister König erklärt, es hätten sich drei Damen gefunden, welche Überlegungen zu einer Spielplatz-Konzeption zusammenstellen würden.

Kanalauswechslung

Der Vorsitzende erklärt, die Inliner-Sanierung sei abgeschlossen.

Wasserversorgung, hier:

Austritt aus Rombachgruppe

Gemeinderat Stadelmeier weist darauf hin, wie wichtig es vor allem in finanzieller Hinsicht wäre, wenn wir die Eigenversorgung los wären. Der Vorsitzende macht jedoch deutlich, dass er sich mit diesem Thema bisher nicht befassen konnte.

Grünabfall-Container

Gemeinderätin Schnee-Lengerer spricht die **Öffnungszeiten am Grüncontainer** an, welche für die arbeitende Bevölkerung nicht wirklich günstig seien. Es wäre besser, wenn er samstag nachmittags geöffnet wäre. Der Vorsitzende verweist hierbei jedoch auf die **Zuständigkeit der GOA** – die Gemeindeverwaltung hat hier keine Entscheidungsbefugnis. Daher mache es Sinn, sich an die Person zu wenden, die die Öffnung des Grüncontainers beaufsichtigt.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte; (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten zu TOP 5; Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 27

Vergabe Breitbandausbau Seifertshofen & Waldmannshofen

Auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Staudenmaier vom Ingenieurbüro Kolb eingeladen.

Der Vorsitzende verweist zunächst auf das eher **schlechte Ausschreibungsergebnis**. Dennoch sei es wichtig, die Zuschüsse jetzt abzurufen und die Verwaltung sei daher dafür, den Mehrausgaben für die Maßnahme zuzustimmen. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Staudenmaier:

Herr Staudenmaier macht folgende Ausführungen:

- die Ortsteile Vellbach und Helpertshofen werden durch das Ing.büro betreut
- der **Ausbau** im Ortsteil **Ziegelhütte** erfolgt im Zuge der Straßenbaumaßnahmen durch das LRA Ostalbkreis
- **Zuwendungen** können **voll ausgeschöpft** werden
- die **Kosten** für die Teilorte **Seifertshofen u. Waldmannshofen** belaufen sich auf **612.000 €**
- Darstellung Anschluss Ortsteil **Waldmannshofen** – hier: **offene Bauweise durch „Graben“** - die höheren **Kosten hierfür** werden **nicht** auf die **privaten Hauseigentümer umgeschlagen**, sondern müssen **von der Gemeinde (ca. 30%) getragen** werden
- **höhere Kosten** können **nicht** durch eine Erhöhung der **Zuschüsse kompensiert** werden, lediglich eine **Umverteilung der Kosten** wäre **möglich** – auch wird sich das LRA auf keine andere Bauausführung im Bereich Waldmannshofen einlassen

Somit sind die zu erwartenden Mehrkosten von ca. 400.000 € nicht nur dem schlechten Ausschreibungsergebnis, sondern auch der veränderten Bauausführung in Waldmannshofen und der Abweichung von der ursprünglichen Konzeption, alle Häuser in Seifertshofen im FTTB-Verfahren anzuschließen, geschuldet. Da fallen die Einsparungen in Höhe von 30.000 € im Bereich Ziegelhütte kaum ins Gewicht.

Gemeinderat Stadelmeier stellt daher den **Antrag, Waldmannshofen + Seifertshofen zurückzustellen**, bzw. den **FTTB-Ausbau in Waldmannshofen zurückzustellen**, bis eine technisch günstigere Lösung möglich, oder die Finanzierung haushaltstechnisch machbar ist.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 29.04.2019

öffentlich

noch § 27

Bürgermeister König erklärt jedoch, eine **Teilaufhebung kommt nicht in Frage**, daher würde **Seifertshofen ebenfalls herausfallen**. Es seien zwar **323.000 € nicht** durch den Haushalt finanziert, aber die Gemeinde könnte die Summe trotzdem stemmen.

Gemeinderat Stadelmeier stellt danach den **Antrag, die Ausschreibung aufzuheben und den Teilort Seifertshofen neu auszuschreiben**.

Dieser Antrag wird jedoch vom Gemeinderat bei **1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt**.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die momentane **Haushaltslage** dar:

- ❖ Rechnungsergebnis 2018 ist um ca. 100.000 € besser als erwartet
- ❖ Wegfall Kauf Hauptstraße 47
- ❖ Haushaltsjahr 2019 läuft bisher gut
- ❖ daher sind ca. **220.000 € nicht ausgegeben**
- ❖ ca. **110.000 € müssen** noch **finanziert** werden

Daher stellt Bürgermeister König den Antrag, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin bei **7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen** folgenden Beschluss:

Der Breitbandausbau in den Teilorten Waldmannshofen und Seifertshofen wird an den wirtschaftlichsten Bieter – die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen – zum Angebotspreis von 612.235,83 € vergeben.

Abschließend stellt Gemeinderat Gora fest, die **Enthaltungen** seien **Ausdruck** eines **verantwortungsvollen Umgangs** des **Gemeinderats** mit den zur Verfügung stehenden **Haushaltsmitteln**.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 29. April 2019
anwesend	: Vorsitzender und 11 Gemeinderäte; (GRätin Gross nicht bei Vorort-Termin)
nicht anwesend	: Entsch.: GR Lackner u. GRätin Meyer
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Staudenmaier v. Ing.büro Kolb zu TOP 4; Frau Bartz u. Frau Windschüttl v. Kindergarten zu TOP 5; Herr Frick u. Herr Knülle v. Fa. KommlInvest, Herr Späth (Gde.wahlausschuss), weitere Zuhörer, Presse

§ 28

Kindergarten Eschach

Auch hier wird auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind neben der Kindergartenleiterin, Frau Bartz und deren Stellv., Frau Windschüttl, auch Herr Knülle und Herr Frick von der Firma KommlInvest eingeladen.

a) Sachstandsbericht Umbau/Erweiterung

Bürgermeister König stellt zunächst den Sachstand des **Umbaus des Öllageraums zum Gruppenraum** dar:

- **Zeitfenster** bisher eingehalten
- **Fertigstellung** vorauss. vor Pfingsten
- viele Arbeiten an **örtliche Betriebe** vergeben
- bisher Kosten in Höhe von 80.000 € beschlossen
- aber: **Mehrkosten** aufgrund
 - schwieriger **Arbeiten am Bestand**
 - höherer **Entsorgungskosten**
 - **Zuschläge** wegen Arbeiten am **Freitagnachmittag** und an **Samstagen**
 - **Zusätzliche Kosten** für
 1. Schrankwand
 2. neue Küchenzeile
 3. Verlegung Leitung für Geschirrspüler
 4. Überdachung Innenhof
 5. Inneneinrichtung, Möbel u.ä.

Daher schlägt die Verwaltung die **Aufhebung** der „**Deckelung**“ der **Kosten** vor.

In der anschließenden Aussprache werden vom **Gemeinderat** nachfolgende **Kritikpunkte** angesprochen:

- alle Investitionen in den bestehenden Kindergarten sind eigentlich Investitionen für den Abrissbagger
- daher sollte **kein „Freibrief“** für **Zusatzkosten** erteilt werden
- Entscheidungen über Mehrkosten bereits gefallen, ohne Gemeinderat einzubeziehen

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 29.04.2019

öffentlich

noch § 28

- o ursprünglich **vorgesehene Kosten** in Höhe von ca. **30.000 €** mittlerweile auf etwa **100.000 €** angestiegen

Gemeinderat Stoll bittet um **Überprüfung** der **Erhöhung** der **Planungskosten** um 100% - bei einer Baukostenerhöhung von 10%.

Frau Bartz, die Kindergartenleiterin, nimmt zu den oben angesprochenen Punkten wie folgt Stellung:

- bzgl. der Kosten für die Architekten-Leistungen kann Sie keine Aussagen treffen
- aber: Kindergarten hat bisher keine Möbel oder Spielzeug für die zusätzliche Gruppe in der Schule ausgegeben
- außerdem wird davon ausgegangen, die **Einrichtung** des neuen **Gruppenraums** in den **Neubau übernehmen** zu können
- **Platzkapazitäten** des bisherigen Kindergartens **reichen** für das neue Angebot des Eschacher Kindergartens **nicht mehr aus** – das heißt, der Leitung war nicht bewusst, dass die **Betriebserlaubnis nicht** für neue Angebote besteht.
- Die **Zusatzleistungen** hatten immer **formale Gründe**

Der Vorsitzende stellt daraufhin den **Antrag**, die bisherige **Deckelung aufzuheben**. Gemeinderat Krieg spricht sich angesichts der zuvor dargestellten Lage für eine Deckelung bis max. 100.000 €.

Der Gemeinderat fasst somit bei **1 Nein-Stimme** folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer neuen Deckelung bis zu einer Höhe von 100.000 € zu.

b) Kurzbericht der Kindergartenleiterin

Zukunft Kindergarten

Bericht über Besichtigung Kindergarten in Modulbauweise

Mitarbeiter des Kindergartens, Gemeinderat Lackner, Herr Wahl und Bürgermeister König haben sich in Langenburg einen Kindergarten in Modulbauweise angesehen.

Bezüglich des Standorts eines neuen Kindergartens z.B. im Bereich der Grundschule - muss aus rechtlicher Sicht angemerkt werden: Eine Vermischung von Schule und Kindergarten darf nicht sein (wegen Kindeswohl und Kinderschutz – Missbrauch soll verhindert werden).

Die **Besichtigung** des Kindergartens durch die **Fachbehörde** hat Folgendes ergeben:

1. **Schulgruppe** wird **nicht verlängert**, wenn **keine Perspektive vorgelegt** wird
2. trotz Schulgruppe und Umbau gibt es **2 Plätze** (ohne Krippe) **zu wenig**
3. **Personalbedarf**: 9,2 Stellen bzw. **10,65 nach Umbau** – aktuell: 8,6 Stellen
4. um die 9,2-Stellen zu erreichen – **Einstellung einer 50%-Kraft**
5. wenn Gruppe in Umbau einzieht, muss Stelle ausgeschrieben werden

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am 29.04.2019

noch § 28

Aus den oben genannten Gründen sollte der Gemeinderat heute eine **Grundsatzentscheidung** darüber treffen, wie es mit dem Kindergarten weitergehen soll. Wie hierzu bereits in der Sitzungsvorlage dargelegt ist, sind sich **Kindergarten und Verwaltung** darin **einig**, dass eine **Sanierung, Modernisierung oder ein Anbau an den bestehenden Kindergarten aus wirtschaftlichen, technischen und pädagogischen Gesichtspunkten nicht in Frage kommt**.

c) Vorstellung möglicher Neubau in Modulbauweise

Da Verwaltung und Kindergartenleitung von der Besichtigung in Langenburg positiv überrascht waren, sind heute Vertreter der **Firma Komminvest** anwesend, die dem Gemeinderat die „**Modulbauweise**“ vorstellen. Die Firma geht derzeit von Kosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro (brutto) aus – die **Verwaltung** von **Gesamtkosten** in Höhe von **ca. 3 – 3,5 Mio. Euro** für einen Neubau in Modulbauweise für **5 Kindergartengruppen**.

Ab Baugenehmigung geht man von 6-8 Monaten bis zur Bezugfertigstellung aus, mit Bauantragstellung muss man mit etwa 1 Jahr rechnen.

Bürgermeister König erklärt, man habe mit den Grundstückseigentümern der in Frage kommenden Grundstücke gesprochen – der Vorsitzende stellt hierzu die beiden möglichen **Standorte** vor:

- **neben der Gemeindehalle** (im Bereich des **Beb.plans** „**Brunnenäcker**“) bzw.
- im **Kreuzungsbereich Reuzenbrunnenweg/Kappelwasen** (liegt jedoch im **Außenbereich**)

Auf die Anregung von Gemeinderat Krieg, den Kindergarten näher an die Schule zu rücken, wird von der Verwaltung, wie auch der Kindergartenleitung dargelegt, warum eine direkte Nähe von Kindergarten und Schule von gesetzlicher Seite nicht vorgesehen bzw. erwünscht ist – u.a. um das „**Schutzbedürfnis**“ der Kinder nicht zu verletzen.

Nachdem der **Gemeinderat** durch seine Wortmeldungen ebenfalls **signalisiert**, sich von einer **Sanierung** oder einem **Anbau an den bestehenden Kindergarten zu distanzieren** und Gemeinderat Krieg sich dafür ausspricht, insgesamt **3 Vertreter** aus dem **Gemeinderat** in den „**Kindergarten-Ausschuss**“ zu berufen, fasst das Gremium bzgl. einer **Grundsatzentscheidung** – nachfolgende Beschlüsse:

Bei **1 Enthaltung** wird beschlossen:

- 1. Der Gemeinderat nimmt von einer Sanierung / Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Kindergartens Abstand.**

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

Sitzung am 29.04.2019

öffentlich

noch § 28

Ohne bereits die „Modulbauweise“ zu favorisieren, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Vorarbeiten für die Neuplanung eines Kindergartens einzuleiten und mit dem Kindergartenausschuss abzustimmen. Der Gemeinderat wird auf jeder Sitzung unterrichtet.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig:

3. Der Tag der Fertigstellung der Antragsunterlagen des Ausgleichstockantrags wird auf den 15.01.2020 festgelegt.
4. Aus dem aktuellen Gemeinderat sind drei Gemeinderäte Teil des „Kindergartenausschusses“ (neben BM und 3 Erzieherinnen).

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt, dass die Verwaltung / Kämmerer in einer der kommenden Sitzungen ein **Gesamtinvestitionspaket der kommenden 3 Jahre** und deren **Finanzierung** vorstellen soll. Der Vorsitzende sicherte dies zu.